

**Sitzung vom 28. Januar 2015 / Geschäft Nr. 6**

**Bericht und Antrag**

**Verbesserung der Informationspolitik; Abschreibung (Postulat Marceline Stettler und Mitunterzeichnende)**

**1. Ausgangslage**

In der Sitzung vom 18. November 2009 hat Marceline Stettler folgendes Postulat eingereicht:

*"Die Bevölkerungsbefragung 2009 hat ergeben, dass viele Anwohner sich über das Gemeindegesehehen ungenügend informiert fühlen. Der Gemeinderat hat den Mangel anerkannt und die Stärkung der Information neu in sein Schwerpunkte-Programm aufgenommen. Er will ein Seminar über Öffentlichkeitsarbeit abhalten und hat erste Schritte zur Verbesserung der Informationspolitik angekündigt. Sie betreffen primär bloss die Optimierung von Informationskanälen, insbesondere den Internetauftritt. Aufgrund konkreter Kritik und Anregungen aus der Befragung müssten schwergewichtig auch Verbesserungen beim Inhalt der verbreiteten Information angestrebt werden. Es gilt der Tatsache Rechnung zu tragen, dass sich grosse Teile der Bevölkerung nicht via Internet informieren können oder wollen, sondern auf die Tagespresse und das MZ setzen. Die Informationspolitik sollte sich vom Öffentlichkeitsprinzip leiten lassen, welches in der Verfassung des Kantons Bern als Pionierkanton verankert ist.*

*Der Gemeinderat (und, soweit dieses zuständig ist, das Büro des Grossen Gemeinderates) wird hiermit eingeladen, neben den bereits angekündigten Schritten zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob und wie folgende Punkte umgesetzt werden könnten:*

- 1. die jeweils nach den Sitzungen schriftlich publizierten Beschlüsse des Grossen Gemeinderates mit inhaltlichen Informationen anreichern (z.B. zum Inhalt der Vorlage, zum Ergebnis der Debatte, zu den Abstimmungsergebnissen).*
- 2. die Transparenz über die Arbeit des Gemeinderates erhöhen (zu prüfen sind insbesondere die systematische Veröffentlichung der wichtigsten vier, fünf Entscheide jeder Gemeinderatssitzung, wie das viele Gemeinden längst tun).*
- 3. vermehrt und systematisch über die wichtige Arbeit in den Kommission informieren (insbesondere über Ihre Beschlüsse in eigener Kompetenz und ihre Empfehlungen zuhanden des Gemeinderates),*
- 4. Transparenz schaffen über die Stellungnahmen, die der Gemeinderat, der Gemeindepräsident und weitere Gemeindevertreter in regionalen Gremien und gegenüber dem Kanton abgeben (z.B. durch systematisches Aufschalten der einschlägigen Dokumente auf der Webseite der Gemeinde),*
- 5. die Information über das Gemeindegesehehen im Mitteilungsblatt Zollikofen attraktiver machen (z.B. durch Verhandlungen des Gemeinderates mit der MZ-Druckerei über eine attraktivere Gestaltung und vergünstigte Publikationsmöglichkeiten für Vereine und Parteien).*

Zollikofen, 18. November 2009      Marceline Stettler"

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Roll Corinne	12.01.2015	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2015\150128\postulat_stettler betr. informationspolitik.ggr.docx	12.01.2015 10:23 / faa	1.8	1 von 4

## 2. Antwort

### Zur Historie

**28. April 2010:** An seiner Sitzung hat der Grosse Gemeinderat das Postulat erheblich erklärt.

**11. Juni 2010:** Gemeinderatsklausur, es werden Sofortmassnahmen zur Verbesserung der Kommunikation beschlossen und von den Verantwortlichen wird ein Strategiepapier entworfen.

**13. September 2010:** Der Gemeinderat genehmigt das Strategiepapier, das auch eine Neufassung des Informationskonzeptes vorsah.

**Bis 2012** wurden vom damaligen Informationsverantwortlichen erste Entwürfe für ein neues Informationskonzept erstellt.

**Bis 2014** wurde infolge Stellenwechsels das neu "Kommunikationskonzept" genannte Dokument definitiv ausgearbeitet.

Die Fragen/Anliegen der Postulantin können wie folgt beantwortet werden:

### Frage 1

*Die jeweils nach den Sitzungen schriftlich publizierten Beschlüsse des Grossen Gemeinderates mit inhaltlichen Informationen anreichern (z.B. zum Inhalt der Vorlage, zum Ergebnis der Debatte, zu den Abstimmungsergebnissen).*

Mit der Berichterstattung der Medienvertreter an den Sitzungen des Grossen Gemeinderates, sowie den Medienmitteilungen des Gemeinderates, welche als eigenständige Behörde eine Art "Zwischenergebnis" der laufenden Geschäfte veröffentlicht, sind genügend Informationen vorhanden, um sich ein Bild über die Vorlagen machen zu können. Dazu kommen auf der Webseite die Begleittexte zu den Geschäften und die Protokolle aller GGR-Sitzungen, die im Wortlaut auf der Webseite aufgeschaltet sind. Dieses Anliegen wurde bereits 2010 in die Tat umgesetzt.

### Frage 2

*Die Transparenz über die Arbeit des Gemeinderates erhöhen (zu prüfen sind insbesondere die systematische Veröffentlichung der wichtigsten vier, fünf Entscheide jeder Gemeinderatssitzung, wie das viele Gemeinden längst tun).*

Situation 2014: Diese Strategie wurde ab 2010 umgesetzt, siehe Auszug "Strategiepapier" auf der Webseite der Gemeinde. Grundsätzlich hält sich der Gemeinderat an das Öffentlichkeitsprinzip, entscheidet aber von Fall zu Fall, ob das Geschäft für Bevölkerung und Medien relevant ist.

### Frage 3

*Ver mehrt und systematisch über die wichtige Arbeit in den Kommission informieren (insbesondere über Ihre Beschlüsse in eigener Kompetenz und ihre Empfehlungen zuhanden des Gemeinderates),*

Die Kommissionen sind gemäss "Strategiepapier" seit 2010 angehalten, über Geschäfte, für die sie abschliessend zuständig ist zu kommunizieren. Ihre Empfehlungen an den Gemeinderat werden jedoch nicht kommuniziert.

### Frage 4

*Transparenz schaffen über die Stellungnahmen, die der Gemeinderat, der Gemeindepräsident und weitere Gemeindevertreter in regionalen Gremien und gegenüber dem Kanton ab-*

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Roll Corinne	12.01.2015	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2015\150128\postulat stettler betr. informationspolitik.ggr.docx	12.01.2015 10:23 / faa	1.8	2 von 4

geben (z.B. durch systematisches Aufschalten der einschlägigen Dokumente auf der Webseite der Gemeinde),

Der Gemeinderat hat diesem Wunsch Folge geleistet. Auf der Webseite sind die Vernehmlassungen und Mitwirkungen aufgeschaltet, sowie auch die Webseite der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, bei der Zollikofen mit dem Gemeindepräsidenten vertreten ist.

#### Frage 5

*Die Information über das Gemeindegeschehen im Mitteilungsblatt Zollikofen attraktiver machen (z.B. durch Verhandlungen des Gemeinderates mit der MZ-Druckerei über eine attraktivere Gestaltung und vergünstigte Publikationsmöglichkeiten für Vereine und Parteien).*

Der Gemeinderat hat diesen Wunsch umgesetzt, im August 2011 erschien das neugestaltete Mitteilungsblatt Zollikofen. Vergünstigungen für Vereine und Parteien konnten von Seiten Gemeinde nicht erwirkt werden. Die Druckerei Gerteis ist nicht nur für den Druck des MZ zuständig, sie ist auch Herausgeberin, es können also von Seiten Gemeinde nur Empfehlungen gemacht werden.

#### Fazit / Kommunikationskonzept

Aufgrund des Vergleichs der Bevölkerungsbefragungen der Jahre 2008/2012 stellt der Gemeinderat fest, dass die Informationspolitik verbessert ist, dies zeigen die wachsenden Indexpunkte bei der Rubrik "Gut über das Gemeindegeschehen informiert". Die Gemeinde ist zudem laufend daran, die Kommunikation zu verbessern, seit 2014 wird der Kurznachrichtendienst Twitter genutzt.

Alle umgesetzten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Informationspolitik sind auch Inhalt des neuen Kommunikationskonzeptes. Es ersetzt das vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 24. Juli 2006 revidierte Informationskonzept aus dem Jahr 1997. Mit dem neuen Konzept hat sowohl die Bevölkerung, als auch die Politik und die Verwaltung ein Papier in Händen, das von der Vision in Bezug auf die Kommunikationsarbeit der Gemeinde bis hin zu verschiedenen Checklisten, wenn es um die konkrete Medienarbeit geht, alle Aspekte der Verwaltungskommunikation berücksichtigt. Das neue Konzept ist zudem mit 36 Seiten im Vergleich zu fünf Seiten im bisherigen Informationskonzept wesentlich detaillierter und umfangreicher.

### **3. Rechtsgrundlagen**

- Informationsgesetz (BSG 107.1)
- Gemeindeverfassung (SSGZ 101.1), Art. 50
- Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (SSGZ 151.21), Art. 36

### **4. Bezug zum Leitbild**

Leitsatz: 1. Wir alle nehmen gerne am Gemeindegeschehen teil.

Lösungsansatz: 1.3 Die Informationspolitik der Gemeinde optimieren.

### **5. Finanzielle Auswirkungen**

Der Bedarf an Kommunikation hat zugenommen. Die Anforderungen an die Hilfsmittel (Webseite, Soziale Medien, Inserate) ebenso, dies hat finanzielle Auswirkungen, die jedoch im Voraus berechnet und die notwendigen Kredite beim zuständigen Organ beantragt werden können.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Roll Corinne	12.01.2015	g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2015\150128\postulat stettler betr. informationspolitik.ggr.docx	12.01.2015 10:23 / faa	1.8	3 von 4

## 6. Personelle und organisatorische Auswirkungen

Die qualitativen und quantitativen Anforderungen in Bezug auf die Kommunikation der Gemeinde Zollikofen steigen seit Jahren. Die mit der Kommunikation vertraute Person muss aufgrund des gewachsenen Anforderungsprofils (Konzepte, Projekte, Webseite, Soziale Medien, journalistisches Texten, und redaktionelle Gesamtverantwortung) eine Fachperson sein. Damit wird gewährleistet, dass die Informationspolitik und -arbeit nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ auf hohem Niveau ist; dies ein weiterer Pluspunkt in Bezug auf die Forderungen des Postulates.

## 7. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, zu

### beschliessen:

1. Von der Berichterstattung über die "Verbesserung der Informationspolitik; Abschreibung" wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat Marceline Stettler und Mitunterzeichnende betreffend "Verbesserung der Informationspolitik" wird als erledigt abgeschrieben.

Zollikofen, 18. August 2014

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Daniel Bichsel  
Präsident

Roland Gatschet  
Sekretär

Unter [www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch) abrufbar:

- Kommunikationskonzept
- Strategiepapier 2010
- bisheriges Informationskonzept

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Roll Corinne	12.01.2015	g:\00_daten\01_präsidiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2015\150128\postulat_stettler betr. informationspolitik.ggr.docx	12.01.2015 10:23 / faa	1.8	4 von 4